



Hospital zum Heiligen Geist

Hospitalverwaltung

Biberach, 29.10.2021

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2021/254**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hospitalrat	öffentlich	18.11.2021	Beschlussfassung			

Energieeffizienzcontracting Hospitalquartier; Vergabe

I. Beschlussantrag

1. Dem Ausschreibungsergebnis mit der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter (Sales & Solution GmbH, Stuttgart) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Fa. Sales & Solution GmbH, Stuttgart einen Vertrag mit einer Vertragslaufzeit von zehn Jahren zzgl. optionaler Verlängerungsmöglichkeiten von zweimal fünf Jahren abzuschließen.

II. Begründung

In der Sitzung vom 19. Januar 2021 (Vorlagen Nr. 2021/009 und 2021/011) wurde der Hospitalrat über das Energieaudit 2020 sowie die daraus abgleitenden Maßnahmen informiert. Der Hospitalrat hat in dieser Sitzung einer zweistufigen öffentlichen Ausschreibung zur Wärmeversorgung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen mit mindestens drei Angeboten zugestimmt. Der Vorbericht informiert über den Ablauf und das Ergebnis der Ausschreibung.

1. Eigenumsetzungsvariante (Intracting-Variante)

Im ersten Schritt wurde für die Ausschreibung eine ganzheitliche Eigenumsetzungsvariante durch das Büro Jäkel Energiemanagement, Wilhelmsdorf, erstellt. Als Basis dienten die Erfahrungen aus dem Energieaudit im Jahr 2020. Dieses Energieaudit wurde bereits durch das genannte Büro durchgeführt. Die Eigenumsetzungsvariante diente in der Ausschreibung als fiktives Wettbewerbsangebot mit dem Ziel durch die Ausschreibungsteilnehmer unterboten zu werden. Die Ausschreibung setzte sich aus drei unterschiedlichen Leistungsbereichen zusammen:

a. **Wärmeerzeugung (WE):**

- Sanierung der Heizzentrale mit einem Gas-BHKW, einem Pelletkessel und einem Brennwertgaskessel
- Herstellung der regelungstechnischen Energie-, Überwachungs- und Abrechnungsmanagements
- Aufbau einer Heizungspufferspeicheranlage für die Pellet- und BHKW-Anlage

b. **Hausanschlüsse (HA):**

- Sanierung der Hauptverteilungen zur Wärmeübergabe an die Gebäude
- hydraulischer Abgleich der Systeme

c. **Energieeffizienzmaßnahmen (EE):**

- technische Modernisierung und Maßnahmen an lufttechnischen Anlagen (Austausch der Lüftungsanlage der Großküche, Lüftungsanlage im Pflegeheim ILW wird hydraulisch und regelungstechnisch angepasst)
- fachgerechtes regelungstechnisches Elektromanagement mit dem Ziel, eine hohe Energieeinsparung zu erreichen
- Austausch der Doppel-Pumpen-Hebeanlage inkl. dem Melde-, Steuerungs- und Überwachungssystem

Die Ausführung dieser Maßnahmen soll die aktuellen CO₂-Emissionen von rund 641 t CO₂/Jahr auf rund 247 t CO₂/Jahr reduzieren (ca. - 61 %). Der Primärenergiefaktor liegt bei der Durchführung der Eigenumsetzungsvariante bei 0,6 und drückt das Verhältnis von eingesetzter Energie zu gegebener Endenergie aus. Er ist ein Faktor zur Bewertung unterschiedlicher Energiearten, das bedeutet um eine Vergleichbarkeit des Energieverbrauchs von unterschiedlichen Gebäuden zu bekommen, wird der Verbrauch an Endenergie (z. B. Gas, Öl, Holz) mit einem Gewichtungsfaktor, dem sogenannten Primärenergiefaktor, dessen Wert von der Art der eingesetzten Energie abhängt, multipliziert. Braunkohle hat z. B. den Faktor 1,2, Erdgas 1,1 und Holz 0,2. Besondere Bedeutung hat der Wert vor allem für Gebäudeeigentümer, denn je niedriger der Primärenergiefaktor ist, desto weniger müssen Bauherren in energiesparende Maßnahmen am Gebäude investieren um die engen Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) und der Energieeinsparverordnung (EnEV) einzuhalten. Dies kann vor allem für den Neubau „Haus 2“ auf dem Hospitalquartier sehr nützlich sein.

2. Ausschreibungsverfahren

2.1. Vorgelagerter Teilnahmewettbewerb

Im vorgelagerten Teilnahmewettbewerb nahmen insgesamt sechs Firmen teil, wobei lediglich drei Firmen ein Angebot abgegeben haben. Die Auswahlkriterien für die Teilnehmer am Wettbewerb waren u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie der Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten mit einem vergleichbaren Leistungsumfang. Alle drei Teilnehmer haben die Auswahlkriterien erfüllt.

2.2. Erste Angebotsrunde

Zur ersten Angebotsrunde wären maximal drei Bieter zugelassen worden. Auf Grund des Teilnahmewettbewerbes waren es drei Teilnehmer, welche alle für die erste Angebotsrunde zugelassen wurden. Mit allen drei Teilnehmern wurden separate Termine vor Ort vereinbart und gemeinsam mit dem Büro Jäkel Energiemanagement wurde das Hospital-

quartier mit den Liegenschaften und den durchzuführenden Maßnahmen besichtigt. Von allen Teilnehmern wurde analog der Eigenumsetzungsvariante eine Konzepterstellung gefordert. Hier konnten die Teilnehmer ihr eigenes fachliches Know-how und ihre Ideen zur Umsetzung des Energiekonzeptes einfließen lassen. Lediglich ein Bieter wurde nach der ersten Angebotsrunde ausgeschlossen, da er die Anforderungen an die Eigenumsetzungsvariante wirtschaftlich nicht erfüllt hat.

2.3. Zweite Angebotsrunde

Zum Auftakt der zweiten Angebotsrunde fanden mit den letzten beiden Bietern gemeinsam mit dem Büro Jäkel Energiemanagement und der Geschäftsführung Bietergespräche statt. Inhalt der Gespräche waren die vorgelegten Konzepte aus der ersten Angebotsrunde sowie Rück- und Verständnisfragen von beiden Seiten. Auf Basis dieser Gespräche haben die beiden Bieter ihre Angebote überarbeitet und aktualisierte Angebote zur Verfügung gestellt.

Die Submission der neuen Angebote wurde durch das Büro Jäkel Energiemanagement vorgenommen. Die Bewertung der Angebote beinhaltete eine Auswertung der Angebote mit simulierten Preissteigerungen der wirtschaftlichen Gesamtkosten sowie möglicher Rückkaufwerte für die Wärmeerzeugung inklusive der Finanzierungs- und Umsetzungskosten der Hausanschlussstationen und der Energieeffizienzmaßnahmen.

2.4. Das wirtschaftlichste Angebot

Das wirtschaftlichste Angebot für die Wärmeerzeugung, die Hausanschlüsse und die Energieeffizienzmaßnahmen hat die Firma Sales & Solution GmbH, Stuttgart, eine Tochtergesellschaft der EnBW AG, erzielt (siehe nichtöffentlich Anlage).

3. Fazit und Bewertung

Mit dem Angebot der Fa. Sales & Solution GmbH gewinnt die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist in Biberach und die Bürgerheim Biberach Service GmbH einen starken Partner für eine gesamt-konzeptionelle, autarke Energieversorgung auf dem Hospitalquartier. Das neue Energiekonzept reduziert den Energiebedarf, setzt neue Heizungstechniken innovativ ein und sorgt für eine Versorgungssicherheit für alle Bewohnerinnen und Bewohner.

Ralf Miller
Hospitalverwalter

Anlage - Auswertung der Ergebnisse aus der Ausschreibung (nichtöffentlich)